

reformiert. lokal

Kirchenkreis sieben acht

Balgrist

Fluntern

Hottingen

Neumünster

Veranstaltungen



Ein über hundert Jahre alter Feldahorn bei der Kirche Schwamendingen.

Quelle: Alex Borer

GEWINNRÄTSEL

Was bin ich?

Das Gewinnrätsel für unsere Leserinnen und Leser: Erraten Sie, welchen Begriff aus der Kirchenwelt wir im Räseltext suchen.

Der Begriff, den wir suchen, stammt aus der Botanik und ist ein aus der Bibel wohlbekanntes Symbol. In der bildenden Kunst des christlichen Abendlandes wurde es oft genutzt – in Zeiten strenger Beachtung eines Schicklichkeitsdecorum wurde es auf Bildern oder bei der Restaurierung antiker Statuen gar nachträglich hinzugefügt. Dieses herzförmige Etwas kommt zudem in einer in der Litaratur oft verwendeten Metapher vor.

Senden Sie uns Ihre Lösung unter Angabe Ihrer Adresse bis am 21. Oktober 2021 an redaktion@reformiert-zuerich.ch oder an folgende Postadresse:
Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Zürich, Geschäftsstelle, Wettbewerb reformiert.lokal, Stauffacherstrasse 8, 8004 Zürich

Die Gewinnerinnen und/oder Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen, über die Verlosung wird keine Korrespondenz geführt. Eine Barauszahlung ist nicht möglich.



Unter den richtigen Antworten verlosen wir zwei Taschenbuch-Exemplare des Bestsellers «Das geheime Leben der Bäume» von Peter Wohlleben. Der Autor fasst die Faszination von Wald und Bäumen in Worte: Erhalten Sie einen neuen Blick auf alte Freunde.

*Lösung des letzten Rätsels:
Wir haben den Begriff
«Verantwortung» gesucht.*

TITELSEITE

Der alte Kastanienbaum bei der Kirche Enge ist einer von rund 1500 Bäumen im Besitz der reformierten Kirchgemeinde Zürich.

Quelle: Alex Borer, Greenmanagement

IMPRESSUM

reformiert.lokal erscheint monatlich als Beilage der Zeitung reformiert

DRUCK

Schellenberg Druck AG
Schützenhausstrasse 5
8330 Pfäffikon ZH

REDAKTIONSKOMMISSION

Michael Braunschweig, Hanna Kandal-Stierstadt, Jutta Lang, Nena Morf
redaktion@reformiert-zuerich.ch

HERAUSGEBERIN

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Zürich

PAPIER

Refutura, 100% Altpapier
100% CO₂-neutral

PRODUKTION

Redaktion: Textbüro Konrad
Layout: stART GmbH

REDAKTION

KIRCHENKREIS SIEBEN ACHT

Pfrn. Heidrun Suter-Richter
Regina Angermann
Roland Gisler
Pfrn. Chatrina Gaudenz (Leitung)

Layout: www.kolbgrafik.ch

So, 26. September, 17h

Leimbacher Konzerte

«Drei-Generationen-Projekt»
Kirche Leimbach

Sa, 2. Oktober, 18h

Gottesdienst

«Als die Welt noch jung war...»

Renate Bänninger Schubiger
liest Texte von Jürg Schubiger
Pfrn. Heidrun Suter-Richter
Grosse Kirche Fluntern

Sa, 2. Oktober, 19.15h

Orgelkonzert «Westspiel»

Daniela Timokhina
Eintritt frei, Kollekte
Grosse Kirche Altstetten

So, 3. Oktober, 9.30h

Online-Gottesdienst

Pfr. Martin Roth
Spitalpfarrer
Universitätsspital

 Auf unserem YouTube-Kanal jederzeit abrufbar

Fr, 8. Oktober, 19.30h

«Share'n'Jazz»

Pfr. Martin Scheidegger
Neue Kirche Albisrieden

So, 17. Oktober, 9.30h

Online-Gottesdienst

Gastbeitrag der
reformierten Kirche Dietikon

 Auf unserem YouTube-Kanal jederzeit abrufbar

Do, 28. Oktober, 19h

Tournee

«Bleibe in Verbindung»

Liedermacher Clemens
Bittlinger und David Plüss
www.kk10.ch/konzerte
Kirche Höngg

So, 31. Oktober, 9.30h

Online-Gottesdienst

Pfr. Felix Schmid
Grosse Kirche Altstetten

 Auf unserem YouTube-Kanal jederzeit abrufbar

So, 31. Oktober, 17.30h

Stummfilm «Nosferatu»

mit Live-Musik
Konzerteinführung: 17h
Kirche Oerlikon



Michael Hauser, Kirchenpfleger. Quelle: Rainer Wolfsberger

Eine wichtige Verantwortung ist, dass wir uns auf zeitgemässe Weise um die Schöpfung kümmern. Dabei steht die Klimafrage weit oben auf der gesellschaftlichen Agenda. Aus diesem Grund haben wir die Kirche Wipkingen jungen Menschen als Labor «Klimaanlage» überlassen. In Altstetten sind wir daran, unseren Freiraum um die Kirche mit angrenzenden Wiesen der Stadt Zürich grossräumig zu einer Allmend für die Bevölkerung zusammenzuführen. Mit einer Öffnung und besseren Auslastung wollen wir generell mit unseren Häusern und Umgebungen nutzbringender umgehen.

Im Leitartikel in diesem reformiert.lokal geht es um das Baumprojekt. Unsere 1500 Bäume prägen das Stadtklima mit. Bäume können lokal die Temperatur deutlich senken und zu mehr Behaglichkeit beitragen. Ein Kubikmeter Holz bindet eine Tonne CO₂. Bäume wollen aber auch gepflegt werden und verursachen Kosten. Lassen Sie sich von den Ausführungen von Annette Sigrist überraschen, wie der Bereich Immobilien zusammen mit den Hauswartspersonen vor Ort Verantwortung für unser Bäume übernimmt.

Vielleicht sollten wir ins Auge fassen, für jede Konfirmandin und jeden Konfirmanden einen Baum zu pflanzen. Nicht

nur aus Klimagründen – auch, weil ein Baum Freude macht sowie Wachstum und Vergänglichkeit veranschaulicht.

Unabhängig davon, ob und wie stark Sie am Kirchenleben teilhaben: Ihr Steuerfranken ermöglicht der reformierten Kirchgemeinde Zürich grössere und kleinere Projekte. Für Ihr Wohlwollen und Ihre Treue möchte ich Ihnen an dieser Stelle ganz herzlich danken!

Michael Hauser

MICHAEL HAUSER

Kirchenpfleger der reformierten Kirchgemeinde Zürich, Ressort Immobilien



DEMENZZENTRUM OBERSTRASS

«Dialog Demenz»

Demenz kann einsam machen; einsam als erkrankte Person, einsam aber auch als Angehörige. Die Veranstaltungsreihe «Dialog Demenz» der Spitex Zürich, Limmat und der reformierten Kirchgemeinde Zürich bietet Raum für Austausch und informiert.

In neun Workshops werden verschiedene Themen angesprochen und auf dem Marktplatz präsentieren diverse Anbieter und Anbieterinnen ihre Unterstützungsangebote.



**KIRCHGEMEINDEHAUS
OBERSTRASS**

Samstag, 30. Oktober, 10–16 Uhr

AUSWEITUNG CORONA-ZERTIFIKATSPFLICHT**Kirchenleben auch betroffen**

Seit dem 13. September gelten bis zum 24. Januar 2022 befristete Bestimmungen zur Eindämmung der Pandemie.

Im Zentrum steht die Ausweitung der Zertifikatspflicht für Personen ab 16 Jahren. Die Zertifikatspflicht für Veranstaltungen in Innenräumen gilt auch für kirchliche Angebote. Gottesdienste mit bis zu 50 Personen sowie Aktivitäten von beständigen Gruppen mit bis zu

30 Teilnehmenden sind – unter Auflagen – von der Zertifikatspflicht befreit.

Bitte informieren Sie sich direkt in Ihrem Kirchenkreis via Website oder telefonisch, inwiefern die neuen Bestimmungen das Kirchenleben betreffen.



www.reformiert-zuerich.ch

INSTALLATION VON 17 PFARRPERSONEN**Pfarramt der Kirchgemeinde**

In einem stimmungsvollen Festgottesdienst hat das Dekanat Zürich am 29. August 2021 elf Pfarrfrauen und sechs Pfarrer in der Pauluskirche feierlich in ihr Amt eingesetzt.

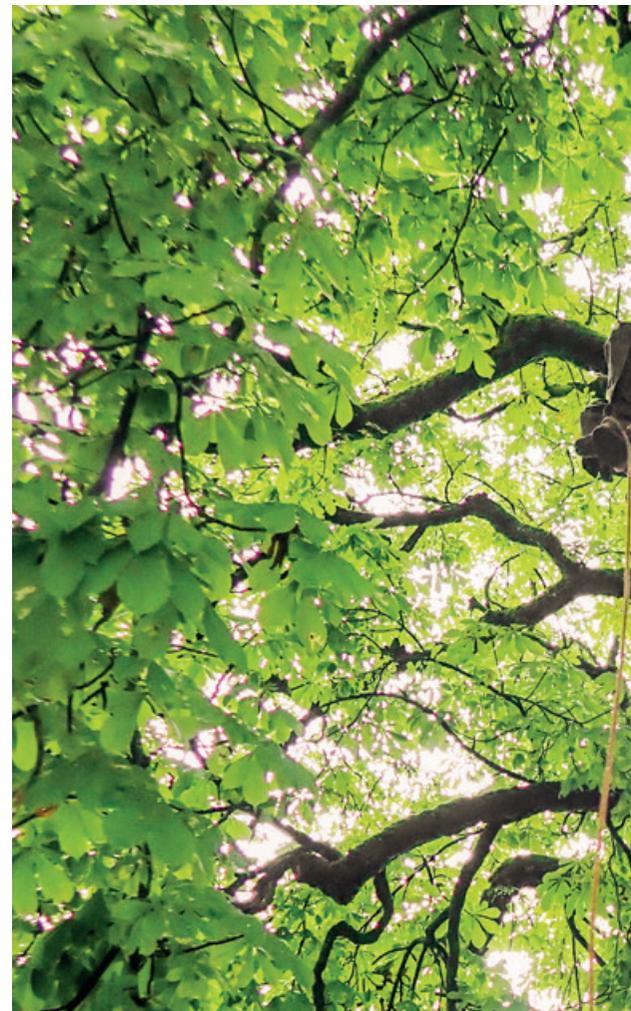
Im Rahmen eines gestamtstädtischen Festgottesdienstes mit rund 400 Gästen in der Pauluskirche wurden am 29. August 2021 siebenzehn neue Pfarrpersonen in ihr Amt eingesetzt. Die meisten sind bereits seit über einem halben Jahr an ihrer Wirkungsstätte tätig.

Die Pfarrwahl in einer reformierten Kirchgemeinde mit Parlamentsstruktur führt über etliche demokratisch legitimierte Verfahren zur Amtseinsetzung.

Zuletzt wurde im Juni 2021 das Stimmvolk an die Urne gerufen, um die von den Pfarrwahlkommissionen vorgeschlagenen Pfarrpersonen zu bestätigen. Die Komplettierung des Pfarramts ein wichtiger Schritt für den Aufbau eines vielfältigen kirchlichen Biotops – ein zentrales Anliegen der Kirchenpflege. Aktuell verfügt das Pfarramt über 54 Vollzeitstellen. Die Amtseinsetzung von 17 Pfarrpersonen war ein einmaliges Ereignis: Nachdem die Pfarrschaft jetzt vollständig ist, werden in Zukunft nur noch einzelne Vakanzen neu zu besetzen sein.



www.reformiert-zuerich.ch



Diese 17 Pfarrfrauen und Pfarrer wurden feierlich in ihr Amt eingesetzt:

1. Reihe (v. l. n. r.):

Miriam Gehrke-Kötter
Tania Oldenhage
Chartrina Gaudenz
Judith Engeler
Pascal-Olivier Ramelet
Beat Büchi

2. Reihe:

Gudrun Schlenk
Yvonne Meitner
Nathalie Dürmüller
Kathrin Rehmat-Suter
Martin Scheidegger
Markus Giger

3. Reihe:

Galina Angelova
Joachim Korus
Jacqueline Sonogo Mettner
Cornelia Camichel Bromeis
Daniel Brun

Quelle: Gion Pfander

Riesen Sorge tragen



Baumpfleger Fabian Wick im Kastanienbaum der Kirche Enge. Quelle: Alex Borer

Derzeit ist ein Projekt zur Bestandaufnahme der rund 1500 Bäume der reformierten Kirchgemeinde Zürich in Gang. Es dient als Grundlage für die professionelle Pflege der Bäume, von denen manche gar geschützt sind. Die Projektleiterin Annette Sigrist-Bacs erzählt von der Arbeit für die Erhaltung der grünen Riesen.

Er ist Schattenspender, fördert die Biodiversität und sorgt für eine gute Wohnqualität: der Baum. «Im Prinzip sind wir alle «pro Baum» – das ist so in uns angelegt», sagt Annette Sigrist-Bacs und lacht. Sie ist Stabsleiterin im Bereich Immobilien und zuständig für die Erfassung des Baumbestands und der Erarbeitung eines Pflegekonzepts. Mindestens 1500 Bäume sind es, die derzeit gebietsweise und systematisch erfasst werden. Als Projektunterstützung wurden Alex Borer von der Firma Greenmanagement sowie weitere Baumspezialisten beigezogen.

Ihnen hat die Stabsleiterin in den letzten Monaten bei der Arbeit zugesehen und Hoch-

achtung vor ihrem Fachwissen gewonnen. Die meisten Experten beginnen mit ihrer Analyse bei der Wurzel. Falls notwendig, gelangen sie mithilfe der Seilkletterertechnik in die obersten Teile der Krone, um weitere Kontrollen durchzuführen oder Pflegeschnitte zu machen. Äusserlich sichtbare Parameter wie Baumart, Kronengrösse oder Umfang des Stamms sind schnell erfasst. Doch wie die Spezialisten und Spezialistinnen von ausser nicht sichtbare Merkmale wie Alter oder Reifephase eines Baumes erkennen können, bleibt für die Projektleiterin ein faszinierendes Rätsel. «Es kommt mir vor, als hätten sie einen Röntgenblick.»

Die Experten eruieren jedoch nicht nur die Eckdaten, sondern notieren insbesondere auch Auffälligkeiten: Gibt es Äste, die bald in die Strasse hinausragen könnten? Braucht ein grosser Ast eine Entlastung? Wann muss die Kronensicherung das nächste Mal kontrolliert werden? Aus den gewonnenen Erkenntnissen werden Massnahmen abgeleitet. Oft drängte sich ein Pflegeschnitt und das

Die reformierte Kirchgemeinde Zürich ist Eigentümerin von vielen prägnanten und teils öffentlich zugänglichen Park- und Gartenanlagen und dem dazugehörigen Baumbestand. Sie ist stolz auf dieses urtümliche Erbe und engagiert sich für dessen Schutz und Pflege.

Entfernen von Totholz auf. «Ein Pflegeschnitt hat grundsätzlich nichts mit Ästhetik zu tun, sondern wird gemacht, damit die Kräfte wieder in die richtige Richtung gelenkt werden können», erklärt die Stabsleiterin.

Ganz selten kommt es vor, dass ein Baum gefällt werden muss – weil er krank ist und deshalb zum Sicherheitsrisiko werden könnte. Annette Sigrist-Bacs betont, dass dies nur geschieht, wenn es zwingend nötig ist. Als Grundstückbesitzerin hat die reformierte Kirchgemeinde Zürich die Aufgabe, ihre Sorgfaltspflicht wahrzunehmen.

Inzwischen ist ein Grossteil der Bäume ins Kataster aufgenommen. Eine erste Zwischenbilanz lautet: Die Kirchgemeinde Zürich hat einen stabilen Baumbestand, der sich durch eine grosse Artenvielfalt auszeichnet. Von Obstbäumen, Ahornen, Kastanien, Linden, Platanen, bis hin zu grossen Mammutbäumen ist die ganze Fülle anzutreffen – manche sind geschützt, andere über hundertjährig. «Es ist ein wunderschönes Erbe, und wir empfinden es als grosse Ehre, den Bäumen Sorge tragen zu dürfen», so Annette Sigrist-Bacs.

Vor der Fusion war jede Kirchgemeinde selbst für die Baumpfleger verantwortlich und hat bei Bedarf Spezialistinnen aufgeboden. Neu wird der Baumbestand zentral von der Geschäftsstelle koordiniert. Das Wissen und die Erfahrungen der Kirchenkreise über die optimale Pflege der Bäume in ihren Quartieren sind in das Projekt eingeflossen – und nun bei den Vertrauenspartnern gut aufgehoben. Bei Auffälligkeiten werden die Kirchenkreise von sich aus aktiv und erstatten Meldung – und die Bewirtschafterinnen kümmern sich darum. Durch die Sturmschäden im vergangenen Juli konnten die Abläufe gleich erfolgreich erprobt werden. Nun ist gewiss: Das immaterielle Erbe der Kirchgemeinde ist in guten Händen.

JUNGE KIRCHE

Jugendlager in Stabio

Simon Jaussi, Jugendarbeit | Schon fast waren die Sommerferien vorbei, als sich eine kleine Gruppe Jugendlicher zwischen 12 und 18 Jahren auf den Weg in Richtung Tessin machte. Heiss war der Weg vom Bahnhof Stabio ins Lagerhaus Ca Dorà. Doch die Mühe lohnte sich und so wurde die Badehose aus dem Koffer gezerrt und der Sprung in den etwas kühleren Pool genossen. Dies war der Startschuss für eine besondere Lagerwoche. Zusammen wurde über Farben gesprochen, Plakate erstellt, gekocht, abgewaschen, Spiele gespielt und kleine Sketchs vorgeführt. In der Mitte der Woche verwandelten sich alle für kurze Zeit in Affen und erkletterten den Seilpark. In dieser Woche wuchsen die Teilnehmer näher zusammen, Freundschaften und Bekanntschaften bildeten sich.

STABIO

Das Jugendlager findet normalerweise immer in der ersten Frühjahrsferienwoche statt.

MUSIK&KAFFEE

Florian Arnicans am Violoncello und Petya Mhineva am Klavier

Martina Hoch, Sozialdiakonin | Im Konzertteil spielt dieses Mal Florian Arnicans mit seinem Violoncello für uns. Er ist mit der Gabe beschenkt worden, die Zuhörer in seinen Bann zu ziehen und das Publikum zu begeistern. Begleitet wird er dabei von Petya Mhineva am Klavier. Ein Klang- und Musikerlebnis, welches die Seele berührt! Im Anschluss können wir uns beim Kaffee austauschen.

Herzliche Einladung!

Das Angebot wird finanziell von der Stiftung Alter in Hottingen unterstützt.

KIRCHGEMEINDEHAUS HOTTINGEN
ASYLSTRASSE 36

Dienstag, 12. Oktober, 15 Uhr

Auskunft und Anmeldung:

Martina Hoch, 044 253 62 21 oder
martina.hoch@reformiert-zuerich.ch



Quelle: Petya Mhineva und Florian Arnicans

DIE ORGELKONZERTE GEHEN WEITER!

Internationales Orgelkonzert

Anna-Victoria Baltrusch, Organistin | Am 3. Oktober geht es weiter mit den Internationalen Orgelkonzerten in der Kirche Neumünster: Die gefragte Konzertorganistin Amanda Renée Mole aus den Vereinigten Staaten kommt eigens nach Zürich, um an der Alten Tonhalle-Orgel in unserem Neumünster zu spielen. Die junge Organistin stammt aus Holden, Massachusetts, ist Preisträgerin zahlreicher bedeutender internationaler Orgelwettbewerbe und konzertiert in

den ganzen USA wie auch international. Nach Zürich kommt sie mit einem abwechslungsreichen, zur Orgel passenden Programm, welches im einzelnen noch bekannt gegeben wird. Wie immer wird auch dieses Konzert per Videoleinwand in den Kirchenraum übertragen werden und ungefähr eine Stunde dauern. Herzliche Einladung!

KIRCHE NEUMÜNSTER

Sonntag, 3. Oktober, 18 Uhr

Gottesdienst und



Der junge Reformator Huldrych Zwingli überrascht als leidenschaftlicher Musiker und Sänger, abgebildet am grossen Portal des Zürcher Grossmünsters

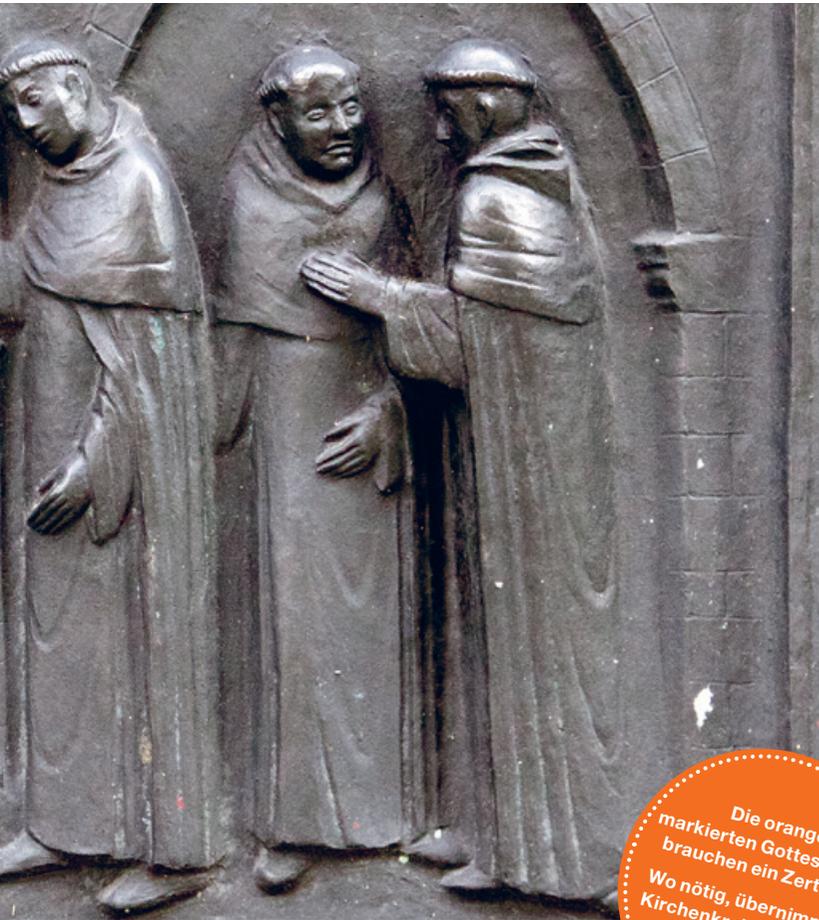
STEFANIE PORŠ

Pfarrerin

Reformation und Gemeindegesang haben viel miteinander zu tun. Beides stellen wir am ersten Novembersonntag in den Mittelpunkt. Ein kreisweiter Gottesdienst eröffnet den Reformationssonntag und mündet in ein Kreisfest für alle Generationen. Reformation und Gesang: Sie sind herzlich eingeladen!

Kennen Sie die Bilder am «Zwingli-Portal» des Grossmünsters Zürich? Auf einem ist der junge Reformator Huldrych Zwingli abgebildet, wie er singend und musizierend an der Pforte zum Dominikaner-Kloster in Bern sitzt. So ist Zwingli der Nachwelt kaum in Erinnerung geblieben. Vielmehr wissen wir, dass Zwingli die Orgelmusik und den Kirchengesang aus dem Gottesdienst verbannte. Von Zwinglis Liebe zur Musik und zum Gesang ist kaum die Rede. Schauen wir in unserem Evangelisch-reformierten Gesangbuch nach, finden wir jedoch Lieder, die der Zürcher Reformator gedichtet und komponiert hat. Und von zeitgenössischen Geschichtsschreibern wird Zwingli gar als virtuoser Musiker geschildert. Er zupfte die Laute ebenso wie die Harfe, er strich die Geige, begleitete seine selbst komponierten Melodien mit der Flöte.

Fest am Reformationssonntag



schafflicher Musiker
ünsters. Quelle: Flickr.ref

Die orange markierten Gottesdienste brauchen ein Zertifikat. Wo nötig, übernimmt der Kirchenkreis sieben acht die Kosten für einen Test.

«Als Deutschschweizer Besonderheit entwickelte sich der mehrstimmige Gemeindegesang.»

STEFANIE PORŠ

Die Reformation in der Schweiz ist ganz und gar nicht musik- und gesangsfeindlich, wie sie häufig dargestellt wird. Die ablehnenden Worte Zwinglis beziehen sich auf den lateinischen Psalmengesang in den Klöstern. Rufen wir uns in Erinnerung: Vor der Reformation sangen im Gottesdienst ausschliesslich Priester und Chöre. Der Gemeindegesang wird bereits in seiner Vorrede zur Zürcher Abendmahlsordnung im Jahre 1525 als Möglichkeit erwähnt. In Zürich und an anderen reformierten Orten in der Schweiz wurde die Messe zum Predigtgottesdienst. Der Gemeindegesang wurde mit der Zeit in diese Liturgie integriert. Und dies weitgehend in Form von Psalmenliedern. Das geschah nicht überall gleich schnell. An vielen Orten begann diese Entwicklung an den Schulen und bezog erst schrittweise die Gottesdienstgemeinde mit ein. Als deutschschweizer Besonderheit entwickelte sich der mehrstimmige Gemeindegesang. Die erneute Einführung der Orgel diente explizit der Unterstützung des Gesangs der Gemeinde. Was als Bewegung in Zürich begann, gewann einige Jahre später auch in Genf an Wirkung. Der Reformator Johannes Calvin schrieb dem

Gesang «grosse Kraft und Macht» zu, «die Herzen der Menschen zu bewegen und zu entflammen, so dass sie Gott mit heftigerem und glühenderem Eifer anrufen und loben» (aus den Ausführungen zur Gottesdienstordnung). Die Psalmen hatten es ihm besonders angetan. Mit dem Singen der Psalmen werde die ganze versammelte Gemeinde zum himmlischen Chor, schrieb er. Heute sind Gesang und Musik selbstverständlicher Bestandteil des Reformierten Gottesdienstes. Dass etwas Wesentliches fehlt, wenn wir in der Kirche nicht singen dürfen, hat die Corona-Zeit deutlich gemacht. Umso grösser ist die Freude, dass wir an diesem Reformationssonntag miteinander singen und Gott feiern können.

KIRCHE UND KIRCHGEMEINDEHAUS BALGRIST
Sonntag, 7. November, 10 bis 16 Uhr
Abendmahlsgottesdienst und Kreisfest
am Reformationssonntag
Begrüssung der neuen Mitarbeitenden
mit Verpflegung und Programm für die Kinder
Anmeldung mit beiliegendem Flyer



Quelle: Roland Gisler

KINO AM FREITAG

Das praktische, nahe, unkomplizierte Kino im Quartier: Monatlich wählt Eliza Baumgartner einen packenden, romantischen, dramatischen, alten oder neuen Film aus. Diese Saison steht die Filmreihe unter dem Motto «heiter bis heftig». Zum Kino gehört auch eine Bar, an der man sich prima auf den Film einstimmen kann.

KIRCHE BALGRIST

Freitag, 1. und 29. Oktober, 20 Uhr



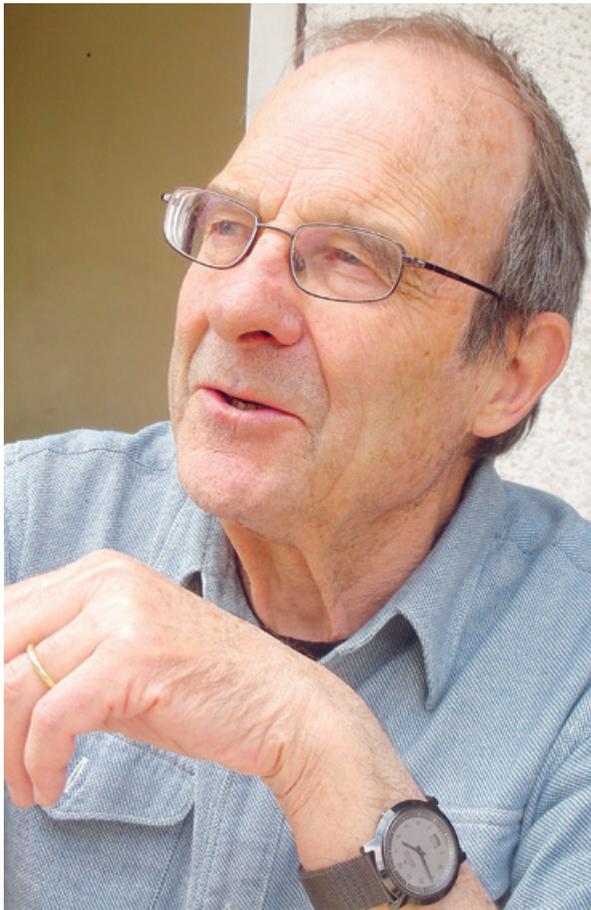
Quelle: pixabay.com

LADIES NIGHT OUT

Ein Restaurant in Fluntern: Frauen unterschiedlichen Alters sitzen beisammen, angeregtes Geplauder ertönt, ab und an ein fröhliches Lachen, eine vergnügte Kellnerin mit drolligem Akzent ruft «Komme sofort!» – das kann nur unser nächstes Ladies Night Out sein, zu dem Sie sich gerne anmelden können.

PIZZERIA OKAY ITALIA, GLADBACHSTRASSE 94, 8044 ZÜRICH

Mittwoch, 27. Oktober, 18.30 Uhr
Anmeldung: Regina Angermann, 044 251 09 37
regina.angermann@reformiert-zuerich.ch



Jürg Schubiger Quelle: Renate Bänninger Schubiger

MUSIK UND POESIE

Als die Welt noch jung war...

Heidrun Suter-Richter, Pfarrerin | Der Schweizer Schriftsteller Jürg Schubiger (1936–2014) schrieb Geschichten und Romane, Märchen und Gedichte für Kinder und für Erwachsene. Sein Werk wurde vielfach ausgezeichnet, so etwa 2008 mit dem begehrten Hans-Christian-Andersen-Preis. In seinen letzten Lebensjahren lebte und arbeitete er in Hottingen, wo er 2014 starb.

Jürg Schubiger ist bekannt für seine oft humorvollen und mit der Sprache spielenden Texte – Geschichten übers Paradies, über den Tod, über den Anfang und das Ende – und das Leben dazwischen. Diese führen zum Nachdenken über alles und jedes. Bekanntes sieht man plötzlich mit anderen Augen, der Alltag steckt voller Fragen und Wunder. Man trifft Dinge an, wie sie sind und wie sie auch sein könnten. Manche Geschichten verleihen Flügel, andere kreisen im Kopf und bei einigen kann man sich das Ende immer wieder neu ausdenken.

In «Mutter, Vater, ich und sie», einem fiktiven Tagebuch eines 10jährigen Buben lesen wir: «Wo ist etwas, das noch fehlt? Meine Schwester, die sich noch nicht einmal in Mutters Bauch befindet? Wenn ich länger darüber nachdenke,

wird mir schwindlig. Ich will die Fragen für Vater aufsparen, er liebt solche Denkaufgaben.» Und später: «Sterben ist normal für alle Menschen, Tiere und Pflanzen, aber nicht für den vielleicht, der gerade stirbt. Für ihn ist Sterben eine Ausnahme. Ich finde nicht das richtige Gefühl dazu. Vater schon. Er schweigt, schaut aufs Tischtuch, steht plötzlich auf und hat keine Zeit.» Am 2. Oktober liest Renate Bänninger Schubiger im Rahmen von «Musik und Poesie» Texte und Gedichte von Jürg Schubiger.

GROSSE KIRCHE FLUNTERN

Samstag, 2. Oktober, 18 Uhr
 Renate Bänninger Schubiger
 Simon Wyrsch, Klarinette
 Andreas Wildi, Klavier
 Pfrn. Heidrun Suter-Richter

NOVEMBERMÄRT IM BALGRIST

Lichter im herbstlichen Nebel

Benjamin Bodmer, Sozialarbeiter i. A. | Im Sommer 2021 waren Sonnentage rarer gesät als in anderen Jahren auch schon. Und im Herbst wird es bald erst recht wieder nasser und kälter. Höchste Zeit also, einen warmen und gemütlichen Nachmittag anzukündigen!

Der Summermärt 2021 im Balgrist war ein voller Erfolg. Die Gespräche, der Kaffee und die Kuchen, das griechische Essen und die Crêpes dürften noch vielen in schöner Erinnerung sein. Nun tragen wir die Freude, die ein solches Beisammensein in unseren Herzen hinterlassen hat, weiter in den Herbst und damit in den Novembermärt. Die Organisation ist im Gange und das Organisationsteam, bestehend aus Annelies Städeli, Yvonne Meier und Eliza Baumgartner sprüht vor Elan. Wir freuen uns sehr, auch diesen Herbst alle Interessierten begrüssen zu dürfen. Wieder werden Gemeindemitglieder, Händler und lokale Organisationen ihre Waren zum Verkauf anbieten. Glühwein, Vintagekafi, Turmbar und vielleicht sogar ein

Raclette sorgen für wohlige Wärme im Bauch. Auch für musikalische Unterhaltung wird gesorgt sein. Selbstverständlich stehen noch freie Standplätze zur Verfügung. Der Märt wird draussen und drinnen stattfinden, das heisst, es gibt auch Möglichkeiten einen Stand witterungsgeschützt aufzustellen. Wer sich nun angesprochen fühlt, ist herzlich dazu eingeladen, mit mir Kontakt aufzunehmen. Wir freuen uns schon jetzt über jeden, der an diesem Samstag den Weg in den Balgrist findet.

KIRCHE BALGRIST

Samstag, 13. November, 12 bis 19 Uhr
 Informationen unter
benjamin.bodmer@reformiert-zuerich.ch
 oder 044 380 01 73



Quelle: Lucie Liz

Die orange markierten Gottesdienste brauchen ein Zertifikat. Wo nötig, übernimmt der Kirchenkreis sieben acht die Kosten für einen Test.

FAMILIENGOTTESDIENSTE MIT TAUFEN

Herzlich Willkommen

Ulrike Beer Hungerbühler, Teamleitung Katechetik | Der kirchliche Unterricht hat wieder begonnen. Die Kinder des 3. Klass-Untis beschäftigen sich seit dem Start nach den Sommerferien mit dem Thema Taufe. Sie freuen sich schon jetzt sehr auf den Gottesdienst mit «ihren» Taufkindern.

«Zum Taufen nimmt man Wasser ohne Seife» – mit dieser Geschichte, verschiedenen Experimenten und Wasser-suche in der Bibel tauchen wir im 3. Klass-Unti in das Thema Taufe ein. Es werden Lieder geübt, Taufgeschenke gebastelt und Vorbereitungen für einen besonderen Besuch getroffen – den Taufkindbesuch. Es ist schön zu sehen, wie sich Taufkind und Unti-Kinder kennenlernen. Die Taufe wird dann dadurch ganz besonders und die Unti-Kinder erzählen von «ihrem Taufkind». Nun sind alle ganz herzlich eingeladen zu unseren Familiengottesdiensten mit Taufen.

Lassen wir uns von der Begeisterung und dem Vorbereitungseifer der Unterrichtskinder anstecken und gemeinsam die Taufkinder willkommen heissen.

GROSSE KIRCHE FLUNTERN
Sonntag, 31. Oktober, 10 Uhr
Pfrn. Chatrina Gaudenz, 3. Klass-Unti-Kinder, Katechetin Ulrike Beer

KIRCHE NEUMÜNSTER
Sonntag, 31. Oktober, 10 Uhr
Pfrn. Stefanie Porš, 3. Klass-Unti-Kinder, Katechetin Heidi Trachsel



Ein Wochenende mit Spiel und Spass in Montmirail. Quelle: Stefanie Porš

GENERATIONEN-WOCHENENDE AUFFAHRT 2022

Der Himmel über Montmirail

Chatrina Gaudenz, Pfarrerin | Der reformierte Kirchenkreis sieben acht lädt im kommenden Jahr zu einem Generationen-Wochenende in Montmirail ein. An diesem malerischen Ort zwischen Neuenburger- und Bielersee verbringen wir gemeinsam vier Tage, vom 26. bis zum 29. Mai 2021. Wir essen miteinander, tauschen uns aus, feiern Gottesdienst und machen Ausflüge ins Grüne. Wer will, kann zudem an den Gebetszeiten der Kommunität teilnehmen. Eingeladen sind alle Generationen: Familien mit kleinen und grossen Kindern, Alleinstehende, Jüngere und Ältere. Das Thema

der vier Tage ist: Der Himmel über Montmirail. Für Kinder und Erwachsene bereiten wir dazu ein Programm vor. Details zu Montmirail finden Sie unter <https://montmirail.ch/>.

Für Fragen und Anmeldungen wenden Sie sich bitte an:
stefanie.porsch@reformiert-zuerich.ch
 Telefon 044 380 03 04
chatrina.gaudenz@reformiert-zuerich.ch
 Telefon 079 655 24 16
ulrike.beer@reformiert-zuerich.ch
 Telefon 079 475 80 33

KULTUR AM NACHMITTAG

Das Alter braucht ein neues Image!



MARTINA HOCH
 Sozialdiakonin

Nicht das Alter ist das Problem, sondern unsere Einstellung dazu! (Cicero 106 – 43 v.Chr.) Frau **Ursula Eisenring**, Mediatorin und Coach Supervisorin

Quelle:
 Ursula Eisenring

BSO wird uns an diesem Nachmittag bewusst machen, welche Auswirkungen veraltete Altersbilder in der Gesellschaft haben. (Fast) jeder möchte alt werden – aber alt sein möchte niemand. Alt sein wird assoziiert mit Abbau – Abbau von Gesundheit, Hirnleistung, Schönheit, Beziehungen etc. Diese Wahrnehmung führt auch im Alltag oft zu Diskriminierungen. Woran liegt das? Schon das Wort «alt» hat – ausser für den Antiquitätenhändler und den Denkmalschützer – ein schlechtes Image. Es braucht eine andere Einstellung zum Alter – wie es schon Cicero sagte. Kommen Sie, und lassen Sie uns gemeinsam darüber nachdenken, denn unsere Befindlichkeit wird von unseren Altersbildern beeinflusst. Beim anschliessenden Kaffee können wir uns darüber weiter miteinander austauschen.

KIRCHGEMEINDEHAUS HOTTINGEN
ASYLSTRASSE 36

Mittwoch, 27. Oktober, 14.30 Uhr,
Anmeldung bitte bei: martina.hoch@reformiert-zuerich.ch
reformiert-zuerich; Tel. 044 253 62 21

KIRCHE FÜR DIE KLEINSTEN

Fiire und Siinge mit de Chliine

Im Fiire und Siinge mit de Chliine singen, beten und basteln wir zusammen. Wir hören eine Geschichte mit biblischem Bezug und lernen Kinder und Eltern, Grosseeltern aus den Quartieren kennen.

KIRCHE BALGRIST

Dienstag, 5. Oktober, 9.15 Uhr
Dienstag, 26. Oktober, 9.15 Uhr

GROSSE KIRCHE FLUNTERN

Samstag, 2. Oktober, 11 Uhr
Samstag, 6. November, 11 Uhr
Samstag, 4. Dezember, 11 Uhr

KIRCHE NEUMÜNSTER

Samstag, 30. Oktober, 16.30 Uhr
Samstag, 27. November, 16.30 Uhr

Gottesdienste

Sa, 2. Oktober, 18 h
Musik und Poesie mit Texten von Jürg Schubiger
 Grosse Kirche Fluntern
 Pfrn. Heidrun Suter-Richter
 Renate Bänninger Schubiger
 Simon Wyrsh, Klarinette
 Andreas Wildi, Klavier

So, 3. Oktober, 10 h
Gottesdienst
 Kirche Neumünster
 Pfr. Pascal-Olivier Ramelet
 Orgel: Andreas Wildi

So, 10. Oktober, 10 h
Gottesdienst
 Kirche Balgrist
 Pfr. Christoph Strebel
 Orgel: Bruno Reich

So, 10. Oktober, 10 h
Gottesdienst
 Kreuzkirche
 Pfrn. Heidrun Suter-Richter
 Orgel: Zrinka Durut

So, 17. Oktober, 10 h
Gottesdienst
 Grosse Kirche Fluntern
 Pfrn. Anja Niederhauser
 Orgel: Andreas Wildi

So, 17. Oktober, 10 h
Gottesdienst
 Kirche Neumünster
 Pfrn. Stefanie Porš
 Orgel: Andreas Wildi

So, 24. Oktober, 10 h
Gottesdienst
 Kirche Balgrist
 Pfr. Christoph Strebel
 Orgel: Andreas Wildi

So, 24. Oktober, 10 h
Gottesdienst
 Kreuzkirche
 Pfr. Beat Büchi
 Musik: Ad hoc-Chor
 Orgel: Zrinka Durut

So, 31. Oktober, 10 h
Gottesdienst mit den 3. Klass-Unți-Kindern
 Grosse Kirche Fluntern
 Pfrn. Chatrina Gaudenz,
 Katechetin Ulrike Beer
 Orgel: Andreas Wildi

So, 31. Oktober, 10 h
Gottesdienst mit den 3. Klass-Unți-Kindern
 Kirche Neumünster
 Pfrn. Stefanie Porš
 Katechetin: Heidi Trachsel
 Orgel: Bruno Reich

Mo, 1. November, 16 h
Friedhoffeier Enzenbühl
 Pfrn. Heidrun Suter-Richter
 Pfr. Christoph Strebel

Sa, 6. November, 18 h
Musik und Poesie
 Grosse Kirche Fluntern
 Pfrn. Stefanie Porš
 Orgel: Andreas Wildi

So, 7. November, 10 h
«Reformation und Gesang» am Reformationssonntag
 Kirche Balgrist
 Pfr. Beat Büchi
 Neumünster Orchester
 Orgel: Zrinka Durut

In Alterszentren nur für BewohnerInnen

Fr, 1. Oktober, 10.30 h
Doldertal
 Pfrn. Heidrun Suter-Richter

Fr, 8. Oktober, 10 h
Heim am Römerhof
 Pfrn. Heidrun Suter-Richter

Sa, 9. Oktober, 10 h
Klus Park
 Pfrn. Stefanie Porš

Die orange markierten Gottesdienste brauchen ein Zertifikat. Wo nötig, übernimmt der Kirchenkreis sieben acht die Kosten für einen Test.



Quelle: Pixabay

Erzählcafé Fluntern

Wachen Sie manchmal mit der Erinnerung an einen Traum auf und wüssten gern, was dieser bedeutet? Dann sind Sie in unserem zweiten Erzählcafé zum Thema Traum und Symbolik mit der Psychologin Susanne Döblin genau richtig. Vorkenntnisse sind nicht nötig.

MOSERZIMMER GROSSE KIRCHE FLUNTERN

Donnerstag, 28. Oktober, 14.30 bis 16 Uhr
 Anmeldung: Regina Angermann, 044 251 09 37
 regina.angermann@reformiert-zuerich.ch

Mi, 13. Oktober, 16.30 h
Aventin
 Pfrn. Heidrun Suter-Richter

Sa, 23. Oktober, 10 h
Klus Park
 Pfrn. Heidrun Suter-Richter

Mi, 27. Oktober, 14.30 h
Perla Park
 Pfr. Christoph Strebel

Mi, 27. Oktober, 16.30 h
Aventin
 Pfr. Christoph Strebel

Do, 28. Oktober, 15 h
Villa Böcklin
 Pfrn. Heidrun Suter-Richter

Do, 28. Oktober, 17 h
Wildbach
 Pfr. Christoph Strebel

Fr, 29. Oktober, 10.30 h
Doldertal
 Pfrn. Heidrun Suter-Richter

Spiritualität

Fr, 1., 8., 29. Oktober, 12 h
Meditation
 Kreuzkirche
 Anmeldung: Pfrn. Heidrun Suter-Richter

So, 3., 17., 31. Oktober, 10 h
Sonntagmorgen-Andacht
 Kirche Balgrist

Mo, 4., 25. Oktober, 18 h
Kontemplatives Gebet
 Kirche Neumünster
 Hintereingang

Di, 5., 19. Oktober, 8.30 h
Morgengebet
 Alte Kirche Fluntern
 Pfrn. Chatrina Gaudenz
 Team Morgengebet

Do, 7. Oktober, 18.30 h
sinnhaft leben
 Alleehaus Gartensaal
 Pfrn. Stefanie Porš
 Anmeldung:
 Pfrn. Stefanie Porš

Kinder und Familie

Sa, 2. Oktober, 11 h
Fiire mit de Chliine
 Grosse Kirche Fluntern
 Pfrn. Chatrina Gaudenz
 Katechetin: Beer Ulrike

Di, 5. Oktober, 9.15 h
Singe mit de Chliine und de Grössere
 KGH Balgrist, Saal

Gemeinschaft

Sa, 9. Oktober, 9.30 h
Singe am Samschtig
KGH Balgrist, Saal

Di, 26. Oktober, 9.15 h
Singe mit de Chliine und de Grössere
KGH Balgrist, Saal

Sa, 30. Oktober, 16.30 h
Fiire mit de Chliine
Kirche Neumünster
Pfrn. Stefanie Porš

Mo, 4., 18. Oktober, 14.15 h
Spaziertreff
Anmeldung: Roland Gisler

Di, 5. Oktober, 12 h
ESSEN und Begegnung
KGH Hottingen
Anmeldung: Martina Hoch

Di, 5., 26. Oktober, 14.30 h
Missionskreis
KGH Balgrist

Mi, 6. Oktober, 12 h
Mittagstisch für alle
KGH Balgrist, Bistro

Mi, 6. Oktober, 12 h
Mittagstreff 60+
Alterssiedlung am Kirchrain
Anmeldung:
Regina Angermann

Do, 7. Oktober, 9.30 h
Gemeinsames Lesen
Alleehaus Gartensaal

Fr, 8. Oktober, 8.30 h
Tagesausflug
Treffpunkt siehe Beschreibung
Diakonie: Roland Gisler
Diakonie: Tanja Gabathuler
Anmeldung: Roland Gisler

Di, 12. Oktober, 15 h
Musik & Café
KGH Hottingen
Anmeldung: Martina Hoch

Do, 14. Oktober, 10 h
Musikwerkstatt Ensemble
Alleehaus Gartensaal

Mi, 20. Oktober, 9 h
Treffpunkt Zmorge
KGH Neumünster
Anmeldung:
Nathalie Cooke

Do, 21. Oktober, 9.30 h
Gemeinsames Lesen
Alleehaus Gartensaal

Mi, 27. Oktober, 18.30 h
Ladies Night Out Pizzeria Okay Italia
Anmeldung:
Regina Angermann

Do, 28. Oktober, 14.30 h
Erzählcafé zur Traumsymbolik
Moserzimmer
Grosse Kirche Fluntern
Anmeldung: R. Angerman

Do, 28. Oktober, 10 h
Musikwerkstatt Ensemble
Kirche Neumünster

Bildung und Kultur

Fr, 10. September bis Fr, 8. Oktober, 8 h
Ausstellung in der Kirche
Kirche Balgrist
Anmeldung: Roland Gisler

Di, 5. Oktober, 19.30 h
Frauen-Literaturgruppe
Anmeldung: Pfrn. Heidrun Suter-Richter

Mi, 27. Oktober, 14.30 h
Kultur am Nachmittag
KGH Hottingen
Anmeldung: Martina Hoch

Do, 28. Oktober, 19 h
Kunst & Theologie
Kirche Balgrist
Anmeldung:
Pfr. Christoph Strebel

KIRCHE UNTERWEGS

Von Egg nach Erlenbach

12. / (19.) OKTOBER

Endlich gibt es wieder eine Wanderung! Wir treffen uns beim Stadelhofen, fahren nach Egg und wandern über den Guldenen bis nach Erlenbach. Für weitere Infos: nathalie.cooke@reformiert-zuerich.ch Tel 044 383 60 68

Gemeindeausflug nach Sempach

Wir fahren zunächst nach Sempach, wo in der Vogelwarte eine spannende Ausstellung auf uns wartet. Im Kloster Baldegg nehmen wir unser Mittagessen ein. Unsere Weiterreise führt uns nach Beromünster. Wir erhalten mit einer kurzen Führung durch Kirche und Stiftsbezirk einen Einblick in dieses Gesamtkunstwerk.

TAGESAUSFLUG NACH SEMPACH UND BEROMÜNSTER

Freitag, 8. Oktober, 8 bis ca. 18 Uhr; Kosten: CHF 80.– inkl. Carfahrt, Mittagessen, Museumsbesuch und Führung. Anmeldung bis 1. Oktober an tanja.gabathuler@reformiert-zuerich.ch oder roland.gisler@reformiert-zuerich.ch



Quelle: Roland Gisler

FREUD UND LEID

TAUFEN:

Ladina Isabella Capeder
Alma Flurina Grossert
Kyano Dacorogna
Seraina Künzi
Kira Laraina Salzmann
Charlotte Yue Schirmer
Paul Christian Ferdinand Maximilian Fellner von Feldegg

TRAUUNG:

Cecilia Perversi und Ian Schoch
Carmen Maria Petri (-Menegda) und Michael Petri
Stefanie Sonogo (-Petrus) und Francesco Sonogo

WIR HABEN ABSCHIED GENOMMEN VON:

Charlotte Bertelmann
Matthias Bitterli
Annamarie Grand
Jon Grand-Ritschard
Fritz Ernst Jenzer
Mereth Barbara Oettli-Hottinger
Lislott Elisabeth Schellenberg-Siegrist
Ernst Emil Vollenweider-Egeter
Eva Anna Weiner
Liselotte Margaretha Zihlmann-Augsburger

WAHL DER KIRCHENKREISKOMMISSION SIEBEN ACHT

Alle bisherigen Mitglieder treten wieder an

**Regine Bernet, Thomas Manhart,
Kirchenkreiscommission sieben acht**

Im Februar 2022 wird die Kirchenpflege für die Amtsperiode 2022 bis 2026 in der ganzen Gemeinde die Mitglieder der Kirchenkreiscommissionen wählen. Es freut uns sehr, mitteilen zu können, dass sich alle bisherigen Mitglieder der Kirchenkreiscommission sieben acht zur Wiederwahl stellen: als Mitglieder Susi Lüssi, Regine Bernet, Luzius Eggenschwyler, Urs Frey, Mona Schatzmann, Susanne Stamm und als Präsident Thomas Manhart. Wir finden, dies ist auch ein starkes Zeichen dafür, dass wir uns als Team gefunden haben und gerne weiterhin vertrauensvoll zusammenarbeiten möchten.

Am 17. November 2021 werden sich die wieder kandidierenden Mitglieder und allfällige weitere Interessentinnen und Interessenten an der Kirchenkreisversammlung vorstellen. Die Kirchenkreiscommission wird an diesem Anlass auch Rechenschaft über die zurückliegende Amtsdauer ablegen. Die Kirchenkreisversammlung wird die Kandidatinnen und Kandidaten prüfen und eine Wahlempfehlung zuhanden der Kirchenpflege abgeben.

Die Kirchenkreiscommission hat den Auftrag, für eine bedarfsgerechte und gedeihliche Entwicklung des kirchlichen Lebens im Kreis zu sorgen, in Zusammenarbeit mit der Kirchenpflege und im



Quelle: AdobeStock

direkten Dialog mit den Gemeindemitgliedern im Kreis. Der Prozess der Fusion von 32 Gemeinden zur neuen Grossgemeinde Zürich ist keineswegs abgeschlossen. Auf den zahllosen Baustellen sind Flexibilität und Geduld weiterhin gefragt. Umso spannender und vielfältiger und ist ein Einsatz hier. Und er wird geschätzt. Wer mehr über diese verantwortungsvolle Aufgabe wissen möchte, kann sich an Thomas Manhart wenden.

Informationen über die Kirchenkreisversammlung vom 17. November folgen in reformiert.lokal Nr. 11

[www.reformiert-zuerich.ch/ sieben-acht](http://www.reformiert-zuerich.ch/sieben-acht)

Kirchen

Kirche Balgrist

Lenggstrasse 75
8008 Zürich

Alte Kirche Fluntern und Helferei

Gloriastrasse 98
8044 Zürich

Grosse Kirche Fluntern

Gellertstrasse 1
8044 Zürich

Kreuzkirche

Dolderstrasse 60
8032 Zürich

Kirche Neumünster

Neumünsterstrasse 10
8008 Zürich

Kirchgemeindehäuser

Balgrist

Lenggstrasse 75
8008 Zürich

Hottingen

Asylstrasse 36
8032 Zürich

Neumünster

Seefeldstrasse 91
8008 Zürich

E-Mail

Alle Mitarbeitenden
erreichen Sie unter:
[vorname.name@
reformiert-zuerich.ch](mailto:vorname.name@reformiert-zuerich.ch)

Administration

Neumünsterallee 21
8008 Zürich
kk.siebenacht@
reformiert-zuerich.ch
044 383 48 24
8.30 bis 12.00 Uhr

Pfarramt

Beat Büchi
044 251 16 38

Chatrina Gaudenz
079 655 24 16

Stefanie Porš
044 380 03 04

Pascal-Olivier Ramelet
044 383 33 51

Christoph Strebel
044 381 01 30

Heidrun Suter-Richter
044 383 40 27

Sozialdiakonie

Regina Angermann
044 251 09 37 (Fluntern)

Benjamin Bodmer
044 380 01 73 (Balgrist)

Nathalie Cooke
044 383 60 68 (Neum.)

Roland Gisler
044 381 09 62 (Balgrist)

Martina Hoch
044 253 62 21 (Hottingen)

Simon Jaussi
078 919 91 41 (Hottingen)

Katechetik

Ulrike Beer
Hungerbühler (Ltg.)
079 475 80 33 (Flu.)

Heidi Trachsel
079 385 76 40 (B./Ho./N.)

Thinsi Uiker
076 335 20 09 (Flu./Ho./N.)

Musik

Nino Chokhanelidze
079 752 59 38

Reto Cuonz
052 222 64 61

Zrinka Durut
076 530 05 14

Sven-David Harry
077 466 90 85

Christoph Rehli
078 677 19 31

Andreas Wildi
078 918 06 32

Sigristen/Hauswartung

Urs Pfenninger
044 383 66 74 (KGH Neum.)

Taulant Krasniqi
078 698 10 22 (KGH Neum.)

Enver Nikqi
078 680 48 87 (Hottingen)

Christian Roth
044 381 97 07 (Balgrist)

Daniel Rutishauser
077 444 94 40 (Fluntern)

Lutz Schmalfuss
076 459 46 71 (Neum.)

Barbara Thommen
044 251 61 57 (Hottingen)



Kirchenkreis- commission

Thomas Manhart
Präsident

079 623 35 44

Regine Bernet
044 825 52 95

Luzius Eggenschwyler
077 499 28 52

Urs Frey
076 528 35 33

Susi Lüssi
044 201 85 62

Mona Schatzmann
076 585 12 55

Susanne Stamm
079 791 58 37